Deutsches Kolonialblatt

Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee

Herausgegeben im Reichs-Kolonialamt.

22. Jahrgang. Berlin, den 1. September 1911. Nummer 17.

Diese Zeitschrift erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats. Derselben werden als Beihefte beigefügt die mindestens einmal vierteljährlich erscheinenden: „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten", herausgegeben von Dr. Freiherrn v. Danckelman. Der vierteljährliche Abonnementspreis für das Kolonialblatt mit den Beiheften beträgt beim Bezuge durch die Post und die Buchhandlungen ℳ 4,—, direkt unter Streifband durch die Verlagsbuchhandlung: a) ℳ 5,— für Deutschland einschl. der deutschen Schutzgebiete und Österreich-Ungarns, b) ℳ 6,— für die Länder des Weltpostvereins. — Einsendungen und Anfragen sind an die Königliche Hofbuchhandlung von Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin SW68, Kochstraße 68—71, zu richten.

Inhalt: Amtlicher Teil: Abkommen, betr. Festlegung der Grenze zwischen Deutsch-Ostafrika und der Belgischen Kongokolonie. Vom 11. August 1910 (mit einer Kartenskizze) S. 613. — Verordnung des Gouverneurs von Kamerun, betr. die Abgabe und das Tragen von Fezen. Vom 12. Juni 1911 S. 617. — Verordnung des Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika, betr. den Verkehr mit Sprengstoffen. Vom 24. Juni 1911 S. 618. — Bekanntmachung des Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika zur Ausführung der Verordnung, betr. den Verkehr mit Sprengstoffen, vom 24. Juni 1911. Vom 24. Juni 1911 S. 619. — Verordnung des Gouverneurs von Samoa, betr. die Land- und Titelkommission. Vom 23. Januar 1911 S. 620. — Zusatzverordnung zu der Verordnung, betr. die Bekämpfung des Nashornkäfers, vom 19. April 1911 (Gouv. Bl. Bd. IV, Nr. 6). Vom 21. Juni 1911 S. 621. — Bekanntmachung, betr. die Satzungen der Deutsch-Ostafrikanischen Bank S. 621. — Bekanntmachung, betr. Vertretung des Großbritannischen Konsuls für Kamerun S. 621. — Personalien S. 622.

Nichtamtlicher Teil: Deutsch-Ostafrika: Nachweisung der Brutto-Einnahmen bei den Binnengrenz-Zollstellen von Deutsch-Ostafrika im Monat April 1911 S. 624.

Kamerun: Fischereiverhältnisse in Kamerun S. 624.

Deutsch-Südwestafrika: Vom Bahnbau Karibib—Keetmanshoop S. 628. — Die Diamantenförderung im Juli 1911 S. 628. — Fürsorge für die Ovambo-Arbeiter S. 629.

Togo: Nachweisung der bei den Zollämtern des Schutzgebiets Togo im Monat Juni 1911 fällig gewordenen Zollbeträge S. 629.

Deutsch-Neuguinea: Bericht des Architekten Hans Meier über eine von Simbang aus unternommene Inlandexpedition (mit einer Skizze) S. 629.

Kolonialwirtschaftliche Mitteilungen: Deutsche Samoa-Gesellschaft S. 635. — Jahresbericht der Deutschen Agaven-Gesellschaft für 1910 S. 635.

Aus fremden Kolonien und Produktionsgebieten: Stand der ägyptischen Baumwollernte im Juli 1911 S. 637. — Stand der Baumwollsaaten in Mittelasien S. 637. — Stand der Baumwollpflanzungen im Nordosten Merikos S. 637. — Baumwolle in den französischen Kolonien S. 638. — Der Lissaboner Kakaomarkt im Juli 1911 S. 638. — Kakaomarkt auf Ceylon S. 638. — Kakao-Ausfuhr aus der Dominikanischen Republik, Januar bis Juni 1911 S. 638. — Kakao-Ausfuhr Javas 1910 S. 638. — Kopragewinnung auf den Philippinen S. 639. — Kopra-Ausfuhr Javas 1910 S. 639. — Die Kapokkultur in Niederländisch-Indien S. 640. — Kautschuk- und Guttapercha-Ausfuhr Javas 1910 S. 640. — Staatliche Förderung der Kautschukindustrie Nordbrasiliens S. 641. — Außenhandel der Tonga-Inseln S. 641.

Vermischtes: Squatter's Law in der südafrikanischen Union S. 642. — Eritrea S. 643. — Literatur-Bericht S. 643. — Koloniale Literatur (XV.) S. 643. — Verkehrs-Nachrichten S. 647. — Schiffsbewegungen S. 651. — Kurse deutscher Kolonialwerte S. 652.

Amtlicher Teil

Gesetze; Verordnungen der Reichsbehörden; Verträge.

Abkommen, betr. Festlegung der Grenze zwischen Deutsch-Ostafrika und der Belgischen Kongokolonie.

Vom 11. August 1910.

(Mit einer Kartenskizze.)*)

Le Gouvernement de Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne, Roi de Prusse, et le Gou-

Die Regierung Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen und die Re-

*) Am Sabinjo beginnt nach Osten die deutsch-englische Grenze. Der Grenzverlauf deckt sich hier vertraglich mit der Grenze des Sultanates Ruanda. Da die örtlichen Feststellungen über die Nordgrenze Ruandas noch nicht abgeschlossen sind und der deutsch-englische Vertrag daher noch nicht ratifiziert ist, hat davon Abstand genommen werden müssen, die Eintragung der Grenze des deutsch-ostafrikanischen Schutzgebietes gegen Englisch-Uganda in die Kartenskizze aufzunehmen.

Die in dem Abkommen vom 14. Mai 1910 erwähnten Karten I und II sind hier nicht mit veröffentlicht.